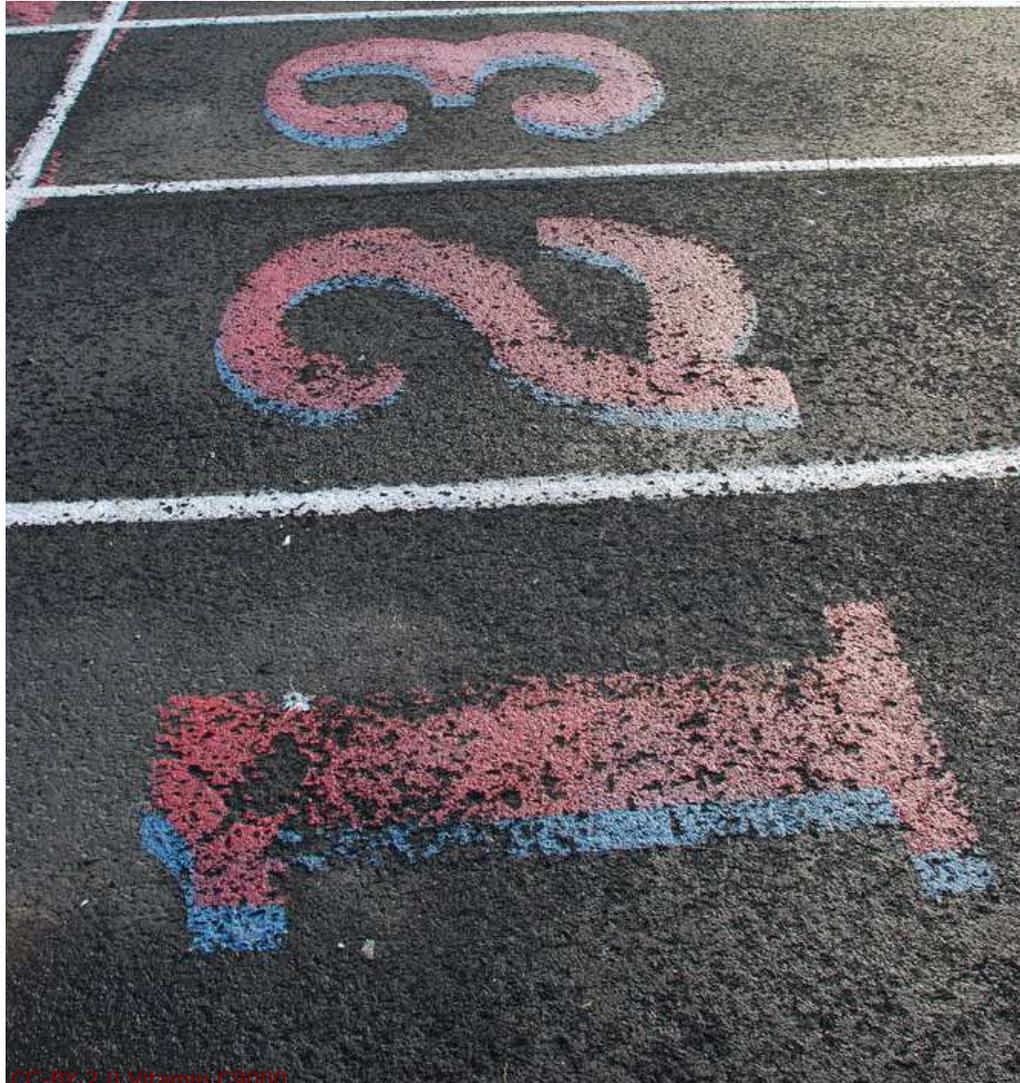




Virtuelle Fachbibliotheken - Bilanz und Ausblick

Jürgen Christof / Jens Wonke-Stehle

Bilanz und Ausblick: Vorgehen



1. Betrachtung des IST-Zustands der ViFas
2. Bewertung des ViFa-Konzepts
3. Hypothesen zur Weiterentwicklung des Konzepts als Anstoß für eine Diskussion

© 2012, J. R. W. W. W. W. W.

Ausgangslage in 2012

- Das SSG-System ist im Umbruch.
- Erwartungen des Förderers (DFG) und der Betreiber (Bibliotheken) auf Akzeptanz bei der Zielgruppe (ForscherInnen) nicht bzw. nur in Ansätzen erfüllt.
- ViFas wurden in den Bibliotheken als Projekte aufgesetzt, die nach Auslaufen der Förderung oft stagnierten: keine Verankerung im Regelbetrieb.

Ca. 15 Jahre nach Beginn der Förderung ist es an der Zeit, eine Zwischenbilanz zu ziehen.

Förderannahmen Ende der 90er Jahre

- ❖ Bei den WissenschaftlerInnen besteht ein Bedarf nach **integrierten Portallösungen** (Anspruch: „state-of-the-art“) für die übergreifende Suche nach wissenschaftlich relevanten Informationen.
- Die einzelnen Wissenschaftsdisziplinen und der jeweilige Bedarf an Informationen sind ausgesprochen heterogen, daher muss **für jede Disziplin eine passgenaue ViFa** entwickelt werden.

=> Zur Erfolgsüberprüfung der Ergebnisse auf Basis dieser Annahmen muss ein **Set von Kriterien und korrespondierenden Indikatoren** herangezogen werden.

Kriterien für den Erfolg von ViFas

- Grad der Durchdringung der ViFa in der jeweiligen Fachgemeinschaft

Indikatoren => Nutzungszahlen, Verlinkung

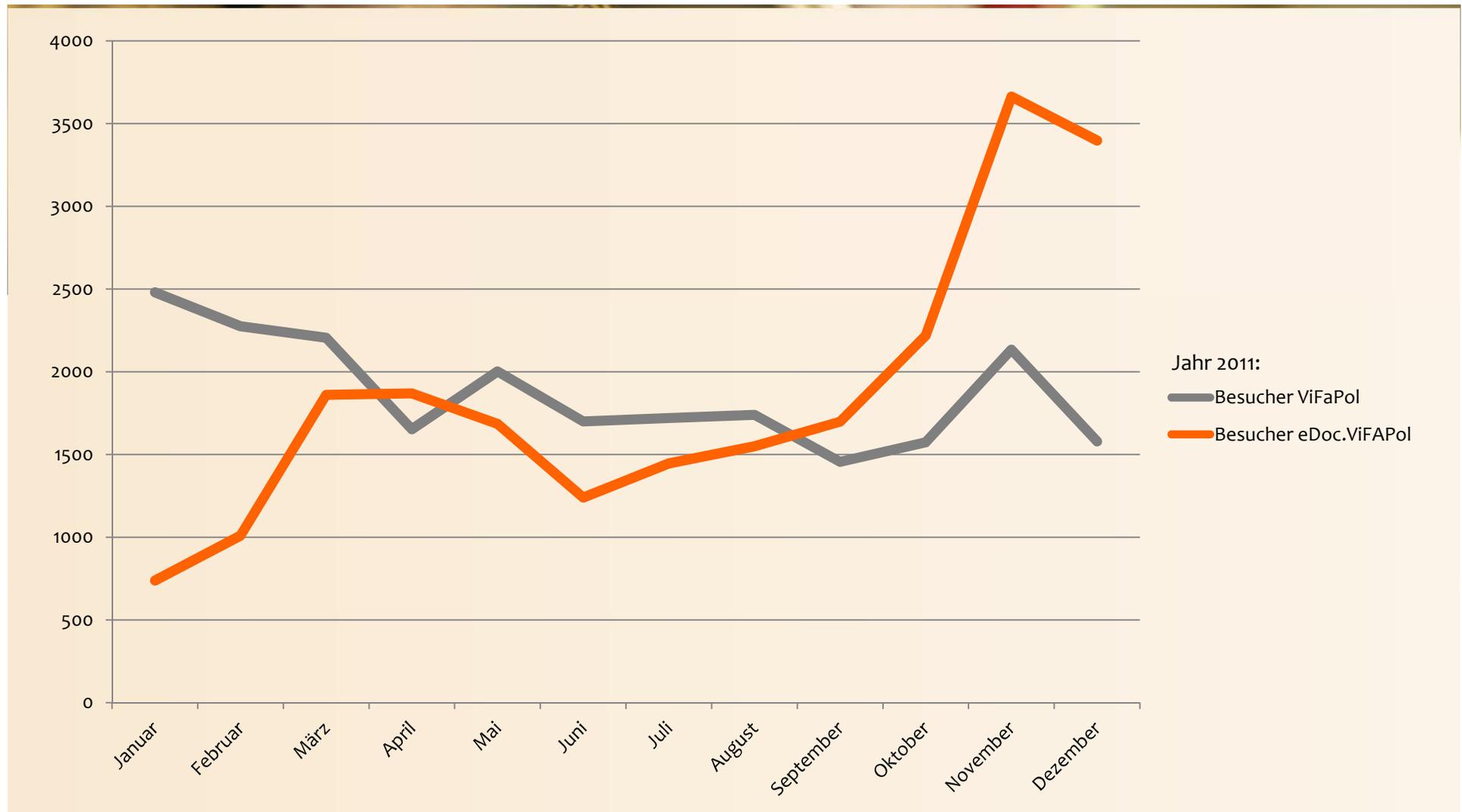
- Aktualität der zum Einsatz kommenden Portale
- Indikator => Eingesetzte Technologie, Gepflegtheit der Seiten**

- Grad der fachlichen Differenzierung

Indikator => Fachspezifisch angepasstes Modulangebot

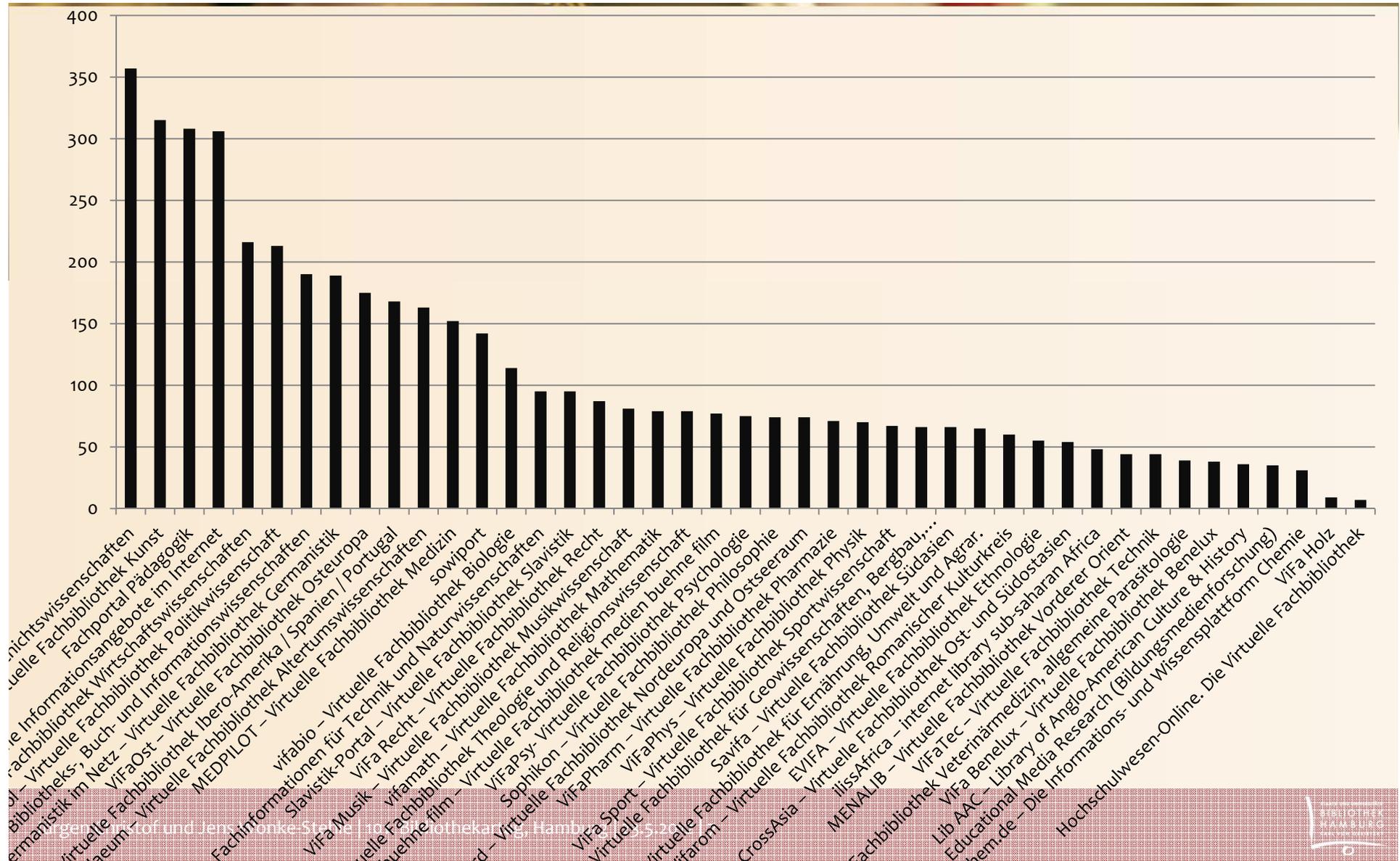
Kriterium Durchdringung

Indikator: Nutzungszahlen



Kriterium Durchdringung

Indikator: Verlinkung



Indikator: Technologie & Pflege

Ergebnis: gemischtes Bild

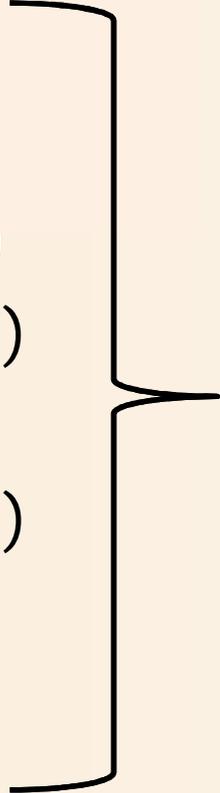
- a) **gepflegte Portale**, aktuelle Technologien werden genutzt, die erläuternden Texte sind aktuell
- b) offensichtlich **in einer Umbruchphase befindliche Portale** mit mehr oder weniger ausgeprägtem Baustellencharakter
- c) **stagnierende und defekte Portale.**

- Regelbetrieb umfassender Portale kann nicht von allen SSG-Bibliotheken geleistet werden
- offensichtlich wenig verärgertes Kundenfeedback

Indikator: Spezialisierung der Module

In 42 ViFas am Häufigsten angebotene Dienste :

1. Suche (88,1%)
2. Fachinformationsführer (71,43%)
3. Zeitschriftenverzeichnis (54,76%)
4. Datenbankenverzeichnis (54,76%)
5. Neuerwerbungslisten (44,12%)
6. Informationskompetenz (40,48%)
7. Dokumentenserver (38,1%)
8. Themenportale (28,57%)



**keine fach-
spezifische
Technik
notwendig**

Exkurs: eigene Nutzerstudien

Rechercheverhalten

- sehr fokussiertes Repertoire an intuitiven und erprobten Werkzeugen (OPAC, Google, Wikipedia)
- Skepsis gegenüber weiteren Anwendungen
- Sorge vor Mehrarbeit

Akte20.09

Nutzerstudien:

Qualitative Interviews mit der Zielgruppe, nur Hinweise, nicht generalisierbar, aber in Übereinstimmung mit Erfahrungen von Kolleginnen und Kollegen.

Exkurs: eigene Nutzerstudien

Was schreckt NutzerInnen ab?

- Unübersichtliche Seiten
- nichtintuitive Nutzerführung
- Verwaiste Seiten oder veraltete Texte
- Broken links
- Wenig einladender Kontaktbereich

→ Alles in ViFas vielfach gegeben

Akte20.09

Nutzerstudien:

Qualitative Interviews mit der Zielgruppe, nur Hinweise, nicht generalisierbar, aber in Übereinstimmung mit Erfahrungen von Kolleginnen und Kollegen.

Zwischenfazit

Annahme: **Bedarf nach integrierten Portallösungen**

Befund:

- geringe Nutzung, geringe Verlinkung
- z.T. deutliche Verschleißerscheinungen

Annahme: **für jede Disziplin eine passgenaue ViFa**

Befund

- Hauptangebote technisch fachunspezifisch

Was folgt daraus für unsere Arbeit?

Schluss A) Fehlschlag, abschalten

- Der Erfolg der ViFas ist in allen Dimensionen gering
- Bedürfnis und Angebot kamen nicht zusammen
- Das Konzept der Virtuellen Fachbibliotheken ist damit offensichtlich gescheitert.

ViFas sollten abgeschaltet werden.

CC-BY 2.0 Peter Kaminski



Schluss B) Annahmen überprüfen!

CC-BY 2.0 cogdogblog



Annahmen überdenken!

Nicht der Ansatz ein elektronisches Angebot zu erstellen,
sondern die Annahmen müssen überdacht werden.

Neue Annahmen

Was ist zu tun?

1. Durch **Modularisierung der Portale** reagieren Bibliotheken flexibler auf Nutzerbedürfnisse und die Wartung wird erleichtert.
2. Durch **Verbesserung der Abstimmung mit etablierten Angeboten** werden deren Effekte von Vifas für ihre eigenen Zwecke mitgenutzt.
3. Durch **Konzentration auf bibliothekarische Stärken** realisieren Bibliotheksportale ihre Potentiale effektiver.

1. Modularisierung

Einzelne Aufgaben in eigenständige Module auslagern, die an- und ausgeschaltet werden und leichter nach- und mitgenutzt könnten.

- verteilt Aufwand der Entwicklung
- erleichtert Anpassbarkeit

Erfolgskriterium: Aktualität des Portals, Verbreitung einzelner Module, Zunahme der Nutzung

Beispiel Modularisierung

Bildungsserver · Fachportal · FIS · pedocs · DAQS · Schulweb · Edutags · ELIXIER · IWWB · Innovationsportal · Bildung+ · ISM · ZDB · BWV · LID · LWV · Bildungsbericht · Schulmediothek · HBO · Wikis · Blog

FACHPORTALpaedagogik.DE



Startseite

- Metasuche
- FIS Bildung
- pedocs
- Themenkatalog

Service

Wir über uns

Impressum



Willkommen beim Fachportal Pädagogik!

Hier finden Sie Fachinformationen in einer Vielzahl pädagogischer Datenbanken.

Suchen

- Erweiterte Suche
- Hilfe

Detail-Informationen zu den durchsuchten Informationsquellen finden Sie in der Datenbankliste der erweiterten Metasuche

Terminkalender

8. iMedia 2012: »Kollaborativ. Kooperativ. Vernetzt - Lehren und Lernen in digitalen Welten«

Weitere Termine

Heuigkeiten

Schulqualität, Schuleffektivität und Schulentwicklung. Welche Erkenntnis eröffnen unterschiedliche empirische Designs? Vortrag von Prof. Dr. Eckhard Klieme auf dem 23. Kongress der DGfE. (DBS)

Mobilitätshemmnisse sollen überwunden werden. Ergebnisse der Bologna-Nachfolgekonferenz in Bukarest (Bildung + Innovation)

Friedrich-Preis 2012 für Prof. Dr. Jakob Ossner

Berufsbildungsbericht 2012 (BMBF)

Stellenmarkt

ZHAW Zürcher Hochschule für Angewandte Wissenschaften, Departement Soziale Arbeit; Hochschullehrerin / Hochschullehrer

Weitere Stellenangebote

2. Verbesserung der Abstimmung

1. Bibliotheken haben nicht die Ressourcen, um mit kommerziellen oder größeren community-basierten Angeboten zu konkurrieren.
2. Konkurrenz ist daher der falsche Weg
3. Besser: wenn Bibliotheken deren Vorteile nutzen und zu einer Arbeitsteilung kommen würden

- optimiert insgesamt das den NutzerInnen zur Verfügung stehende Angebot
- Verstärkt die Wahrnehmung unserer Angebote

„Im Netz, statt gegen es“

1. Unsere Aufgabe ist die Versorgung mit Informationen
2. Unsere NutzerInnen verwenden primär Suchmaschinen
3. Unsere Inhalte sollten von diesen gefunden werden

→ Wir müssen unsere Daten für möglichst viele Suchanwendungen öffnen.

Kriterium: erhöhte Zugriffe, Traffic von Suchmaschinen

Beispiel

Vier Zeilen HTML - und Google Scholar indexiert ihren OPUS-Dokumentenserver:

```
<meta name="citation_title" content="Women as Builders  
of Alternative Futures">  
<meta name="citation_author" content="Masini,  
Eleonora">  
<meta name="citation_publication_date" content="1993">  
<meta name="citation_pdf_url"  
content="http://edoc.vifapol.de/opus/volltexte/2012/384  
1/pdf/011.pdf">
```

Jeder Volltext auf einem Repository, der in einer Trefferliste einer Suchmaschine gefunden wurde, ist ein Anker unserer Institution im Netz.

Beispiel

internet library
sub-saharan africa

ilissAfrica

Startseite Über ilissAfrica Kontakt Sitemap

ilissAfrica » Willkommen

Willkommen

Aktuelles auf:

internet library sub-saharan africa Sign Up ✓ Sit

Current Awareness Services

Africa News Journals - ToCs Events Books About

(83) Indiana University Press: Africa Today

- Processing Promises of Gold: A Minefield of Company-Community Relations in Burkina Faso vor 1 Monat
- Huunde fof ko Politik: Everything Is Politics: Gramsci, Fulani, and the Margins of the State in Mauritania vor 1 Monat
- Bamako's Woodcarvers as Pariahs of Cultural Heritage: Between Marginalization and State Representation vor 1 Monat
- Comment on Jean-Pierre Warnier's "The Grassfields of Cameroon: Center or Periphery?" vor 1 Monat
- Contributors vor 1 Monat
- Comment on Jean-Pierre Warnier's "The Grassfields of Cameroon: Center or Periphery?" vor 1 Monat
- Book Review: War Veterans in Zimbabwe's Revolution: Challenging Neo-Colonialism and Settler and International Capital, Zyakanyorwa Wilbert Sadomba vor 1 Monat

älter →

(62) Africa Spectrum

- Review: Peter Vale, Keeping a Sharp Eye: A Century of Cartoons on South Africa's International Relations 1910-2010 (2011) vor 2 Monaten
- Review: Jennifer Browdy de Hernandez, Pauline Dongala, Omotayo Jolaosho and Anne Serafin (eds.), African Women Writing Resistance: An Anthology of Contemporary Voices (2010) vor 2 Monaten
- Review: Hérodote: Revue de géographie et de géopolitique, 2011/3, no. 142: Géopolitique du Sahara, Paris: La Découverte vor 2 Monaten
- Too Soon to Tell? Land Reform in Zimbabwe vor 2 Monaten
- Notes on Land-based Conflicts in Kenya's Arid Areas vor 2 Monaten
- Property and Citizenship: Conceptually Connecting Land Rights and Belonging in Africa vor 2 Monaten
- The Limits of the EU as a Peace and Security Actor in the Democratic Republic of the Congo vor 2 Monaten

älter →

(100) Africa - Current Issue

- Volume 82 Issue 02 vor 2 Wochen
- AFR volume 82 issue 2 Cover and Front matter vor 2 Wochen
- AFR volume 82 issue 2 Cover and Back matter vor 2 Wochen
- SPIRITS, POWER AND THE POLITICAL IMAGINATION IN LATE-COLONIAL GABON vor 2 Wochen
- SELF-RELIANCE AND THE STATE: THE MULTIPLE MEANINGS OF DEVELOPMENT IN EARLY POST-COLONIAL TANZANIA vor 2 Wochen
- AFTER THE RUSH: LIVING WITH UNCERTAINTY IN A MALAGASY MINING TOWN vor 2 Wochen
- PLATINUM CITY AND THE NEW SOUTH AFRICAN DREAM vor 2 Wochen

älter →

(100) Journal of Modern African Studies, The

- Volume 50 Issue 01 vor 1 Monat
- MOA volume 50 issue 1 Cover and Front matter vor 1 Monat
- MOA volume 50 issue 1 Cover and Back matter vor 1 Monat
- Seasonality and farm/non-farm interactions in Western Kenya vor 1 Monat

(100) African Affairs - current issue

- Wars do end! Changing patterns of political violence in sub-Saharan Africa vor 1 Monat
- Dangerous tales: Dominant narratives on the Congo and their uninflected consequences vor 1 Monat

(28) African Studies: Table of Contents

- Anthropology and History in the Southern African Iron Age vor 1 Monat
- Integrating a Popular Sport into the Patrimony in a South African Provincial Town: The Case of Football in Stellenbosch vor 1 Monat
- The Vilakazi Prize Report vor 1 Monat
- Reading the South Atlantic: Chile, South Africa, the Cold War, and Mark Behr's The Smell of Apples vor 1 Monat
- Metamorphic Thought: The Works of Frantz Fanon vor 1 Monat

3. Fokus auf Kernkompetenzen

- Wir sind dann in der Lage, sehr gute Angebote zu machen, wenn wir auf unsere Kernexpertise zurückgreifen können
- die Leistung der Bibliotheken ist das **Bereitstellen und Aufbereiten von Metadaten – im und für das Netz**. Ein Handlungsfeld kann Linked (Open) Library Data sein.

Kriterium: im Verhältnis höhere Zugriffe auf Module, die Daten bereitstellen als auf die Suche

Beispiel

Linked-Data-based Web Services für die Wirtschaftswissenschaften

Joachim Neubert

ZBW – Leibniz Informationszentrum Wirtschaft

SWIB11

Hamburg

29.11.2011

Linked Data
Webservices der
ZBW in EconBiz
und EconStor

ZBW Leibniz-Informationszentrum
Wirtschaft
Leibniz Information Centre
for Economics



Die ZBW ist Mitglied der Leibniz-Gemeinschaft

Fazit: Kriterien für die Neuausrichtung



- Kriterium **Modularisierung**
 - Indikatoren: Aktualität des Portals, Verbreitung einzelner Module, Zunahme der Nutzung
- Kriterium **Abstimmung**
 - Indikatoren: Traffic von Suchmaschinen und anderen Webanwendungen, Zunahme der Nutzung
- Kriterium **Kernkompetenzen**
 - Indikator: Zunahme der Nutzung vor allem der Module, die Daten bereitstellen

Vielen Dank

Jürgen Christof

040 / 4 28 38-2227

christof@sub.uni-hamburg.de

Jens Wonke-Stehle

040 / 4 28 38-2224

wonke@sub.uni-hamburg.de



Von-Melle-Park 3

20146 Hamburg

www.sub.uni-hamburg.de

